



Dr. med. **Robert Bründler**
Facharzt FMH Gastroenterologie
Facharzt FMH Innere Medizin

Dr. med. **Holger Spangenberger**
Facharzt Gastroenterologie
Facharzt Innere Medizin

Untere Endosonografie

Bei einer unteren Endosonografie (Ultraschalluntersuchung von Innen) wird wie bei einer Darmspiegelung ein dünner Schlauch über den After in den Dickdarm vorgeschoben. An der Spitze des Schlauchs befindet sich eine hochempfindliche Ultraschallsonde (und eine Kamera).

Für die untere Endosonografie erhalten Sie eine Sedation («Kurznarkose»), so dass Sie die Untersuchung ohne Schmerzen sanft verschlafen.

Mit dem Ultraschall kann eine genaue Beurteilung des umliegenden Gewebes erfolgen: der Lymphknoten und der Harnblase. Vor allem kann die Wand des Mastdarms/Rektums sichtbar gemacht werden, um Tumoren besser charakterisieren zu können.

Wir können unter genauer Steuerung mit dem Ultraschall auch gezielt Feinnadelpunktionen zur Gewinnung von Gewebs- oder Flüssigkeitsproben durchführen. Oft wird vor der unteren Endosonografie noch eine Enddarmspiegelung in gleicher Sedierung durchgeführt. Die untere Endosonografie dauert etwa eine halbe Stunde. Wir führen diese Untersuchung ambulant am St. Anna-Krankenhaus durch. Zur Vorbereitung wird in der Regel der Enddarm mit einem Einlauf/Klistier 30 Minuten vor der Untersuchung gereinigt.

6 Stunden vor der unteren Endosonografie dürfen Sie nichts mehr essen. Bis eine Stunde vor der unteren Endosonografie darf Wasser oder Tee getrunken werden. Teilen Sie uns bitte mit, wenn Sie an bekannten Allergien auf bestimmte Medikamente, an einer Herzklappenerkrankung oder an Diabetes leiden. Wenn Sie blutverdünnende Medikamente einnehmen, müssen diese eventuell nach Absprache kurzzeitig abgesetzt werden.

Nach einer Spiegelung in Sedation (Kurzschlaf) dürfen Sie während 12 Stunden kein Fahrzeug selbst lenken. Sie können problemlos mit dem Bus nach Hause fahren oder Ihren privaten "Abholdienst" an das St. Anna-Krankenhaus bestellen.